**Alice Sara Ottmit Benjamin Appl (Bariton), Thomas Reif (Violine), Sào Soulez Larivière (Viola), Sebastian Klinger (Violoncello) und Wies de Boevé (Kontrabass)**

**Sa. 10. MaiEssenPhilharmonie Essen19 Uhr, ohne Pause€ 25–55**

Eröffnungskonzert

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/alice-sara-ott-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/date?productId=10229234895421>

**Programm:**  
„Schubertiade“Franz Schubert | Klavierquintett, D 667 („Forellenquintett“)und Lieder von Schubert, Beethoven und Vaughan Williams

**Info:**

Es ist die vielleicht direkteste, unmittelbarste Art, Musik zu machen: die Hausmusik. Heute ziemlich aus der Mode gekommen, war das gemeinsame Musizieren, miteinander und füreinander, im 19. Jahrhundert ziemlich en vogue. Und im Zentrum dieser Bewegung stand Franz Schubert, der Namensgeber der sogenannten Schubertiade: zwanglose Treffen in privatem Rahmen, bei denen nicht nur gespeist, getrunken und geplaudert, sondern auch Musik und Literatur vorgetragen wurde. Schubert selbst saß oft am Klavier und hat nicht wenige seiner Werke hier erstmals vor einem Publikum gespielt, im kleinen Kreis. Und etwas von dieser besonders intimen Atmosphäre wird Alice Sara Ott mit ihrer ganz persönlichen „Schubertiade“ beim Eröffnungskonzert des Klavier-Festival Ruhr 2025 zum Leben erwecken.

Gemeinsames Musizieren, rein und pur, ganz auf das Wesentliche konzentriert: Es ist ein typisches Programm für die in München geborene Pianistin mit deutsch-japanischen Wurzeln, die immer schon gern eigene Wege ging. Gegen den Wunsch der Mutter, die selbst Pianistin ist, hat sie, ebenso wie ihre Schwester Mona Asuka, eine musikalische Karriere eingeschlagen. Am Klavier sitzt sie bevorzugt barfuß, seit ihre Knie wegen der hohen Absätze einmal nicht unter die Tastatur eines historischen Flügels gepasst haben, auf dem früher schon Franz Liszt gespielt hat. Außerdem sei sie eine Nachteule und ein Sommermensch. Wenn ihre Finger im Winter mal kalt werden, wärmt sie die hinter der Bühne mit einem dieser bunten Zauberwürfel auf oder daddelt an der Spielkonsole. Und auch als Designerin hat sich das Multitalent Alice Sara Ott schon erfolgreich versucht, mit einer Kollektion für das Taschenlabel JOST. Und selbst die Diagnose MS, die sie mit 30 Jahren erhielt, konnte sie nur kurzfristig aus der Bahn werfen. Es gehe ihr gut, hat sie Anfang 2024 im Interview verraten, sie habe gelernt, ihrem Körper auch einmal eine Pause zu gönnen, findet Rückhalt bei ihrer Familie und in der Musik.Bei ihrer Rückkehr zum Klavier-Festival Ruhr versammelt sie nun eine – sozusagen – musikalische Familie um sich. Ganz im Sinne der Schubertiade ist das ein Treffen unter Freunden, um Neues zu wagen und Unkonventionelles auszuprobieren. Im Mittelpunkt des Programms steht Schuberts „Forellenquintett“, das Alice Sara Ott mit einem erlesenen Kreis exquisiter Kammermusiker spielt. Zu denen gehört, neben Thomas Reif, Sebastian Klinger und Wies de Boevé, auch der Bratscher Sào Soulez Larivière, der gerade als „Rising Star“ an den großen europäischen Konzerthäusern für Aufmerksamkeit sorgt. Zwischen die einzelnen Quintettsätze hat Alice Sara Ott allerdings eine ganze Reihe von Liedern programmiert, von Schubert selbst, aber auch von Beethoven und Vaughan Williams, für die der Bariton und Lied-Künstler Benjamin Appl den Künstler-Reigen erweitert. Dabei treten die Werke und Komponisten in einen neuen Dialog miteinander, der die Sicht auf das vermeintlich Bekannte aus einem anderen Blickwinkel erlaubt. Damit ist die intime Atmosphäre dieser besonderen Schubertiade eine schöne Gelegenheit, ganz nah heranzurücken an die Musik. Denn die ist „der einzige Ort, an dem wir uns begegnen können. Egal, was für eine Religion, was für einen kulturellen Hintergrund man hat, welche politische Parteien man wählt.“B**iografie:**

Alice Sara Ott zählt zu den herausragenden und zukunftsweisenden Musikerpersönlichkeiten der Klassikszene. Mit ihren visionären künstlerischen Projekten, weltweit erfolgreichen Alben und Kollaborationen mit führenden Orchestern und Dirigenten prägt sie die Musikwelt entscheidend mit. Ihr einzigartiges Interpretationsvermögen und ihre technische Brillanz begeistern Publikum rund um den Globus. Seit über 15 Jahren nimmt sie für Deutsche Grammophon auf – ihre Alben wurden inzwischen mehr als 500 Millionen Mal gestreamt. Gleichzeitig definiert Ott mit ihren innovativen Rezital-Tourneen die klassische Musik für die heutige Zeit neu und gehört zu den einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten ihrer Generation.

In der Saison 2024/25 tritt Alice Sara Ott mit dem London Symphony Orchestra unter Gianandrea Noseda sowie mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Karina Canellakis auf. Zudem gibt sie die französische, deutsche, belgische und niederländische Erstaufführung von Bryce Dessners Klavierkonzert, das eigens für sie komponiert wurde. Die Uraufführung fand in der Tonhalle Zürich mit Kent Nagano statt, gefolgt von einer Aufführung mit dem Philharmonia Orchestra London unter Elim Chan im Jahr 2024. In der vergangenen Saison feierte Ott ihr mit Spannung erwartetes Debüt bei der New Yorker Philharmoniker mit großem Erfolg. In der aktuellen Saison kehrt sie in die USA zurück und gastiert beim Baltimore Symphony Orchestra, dem Minnesota Orchestra sowie beim Pittsburgh Symphony Orchestra unter Manfred Honeck.

In der Spielzeit 2024/25 ist Alice Sara Ott Artist in Residence im Tivoli Vredenburg in Utrecht, wo sie ihre vielseitigen künstlerischen Projekte in die Niederlande bringt. Zuvor war sie in der Saison 2023/24 Artist in Residence am Southbank Centre in London sowie bei Radio France in Paris.

In dieser Saison veröffentlicht Alice Sara Ott zwei neue Alben bei Deutsche Grammophon. Das erste Album widmet sich den vollständigen Nocturnes von John Field und bietet eine neue Perspektive auf diese selten gespielten Meisterwerke. Nach der Veröffentlichung im Februar 2025 begibt sich Ott auf eine große Europatournee, die sie in siebzehn Städte führt, bevor sie das Programm nach Japan bringt. Zum Saisonende kehrt sie erneut nach Japan zurück, wo sie neben dem John-Field-Programm auch mit dem Tokyo Metropolitan Orchestra unter Karina Canellakis auftritt. Das zweite Album, das 2025 erscheint, wurde in Island aufgenommen und präsentiert die atmosphärischen Klavierwerke von Jóhann Jóhannsson.

Neben ihrer musikalischen Karriere ist Alice Sara Ott eine talentierte Illustratorin und Designerin. Sie entwarf eine exklusive Taschenkollektion für JOST, eine der führenden deutschen Modemarken. Zudem arbeitete sie mit Apple Music zusammen, war globale Markenbotschafterin für Technics und kooperierte mit dem französischen Luxusjuwelier Chaumet (Teil der LVMH-Gruppe) sowie mit dem deutschen Traditionsunternehmen Wempe.

**Sponsoren:**

Initiativkreis Ruhr

Klöckner & Co

LEG

VIVAWEST